



Von: proLAA [mailto:buero@prolaa.at]
Gesendet: Mittwoch, 10. April 2013 18:57
An: 'buero@prolaa.at'
Betreff: Das Beste nach Meinung von Bgm Fass...

Sehr geehrte proLAA-NewsletterabonentInnen!
Liebe proLAA-FreundInnen!

Das Beste nach Meinung von Bürgermeister Fass ist für Laa nicht gut genug

ProLAA bezeichnet den Rechnungsabschluss 2012 zu Recht als Farce. Laut Bgm. Fass handelt es sich dabei um *“einen der besten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre”* (Zitat 8. 4.). Wer hat nun Recht?

So sehr sich Finanzstadtrat Neigenfind, Kassenleiter Ribisch und “Controller” Russ auch um Beschönigung der Zahlen und eine hübsche graphische Darstellung bemühen: Die Fakten sprechen eine eindeutige Sprache. Die finanzielle Lage unserer Stadt hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Wenn ohnehin ein großer “Überschuss” da wäre, wie von ÖVSPÖ behauptet: Wieso wurden dann innerhalb kurzer Zeit in Laa dreimal (!) die Gebühren erhöht (mit den Stimmen von ÖVSPÖ, gegen die Stimmen von proLAA)? Apropos Gebühren: Der jährlich neu präsentierte, sicher unverdächtige und objektive **“Gemeindefinanzbericht 2012”**, herausgegeben von der Kommunalkredit, **bestätigt die Sicht von proLAA:**

Hier einige Auszüge: Die Daten beziehen sich immer auf den Vergleich mit den Gemeinden in ganz Österreich, die in jeder Gruppe in 5 Kategorien (ähnlich Schulnoten) eingeteilt werden.

- Laa verrechnet **höchste Abgaben und Gemeindegebühren** pro Einwohner im Österreichvergleich (ab S. 52)
- Laa ist in der “Siegergruppe” bei der Schuldenaufnahme pro Einwohner (S. 60)
- Laa gehört zur Gruppe der Gemeinden mit den **höchsten Ausgaben für Personal der Gemeinde** (S. 64)
- dank der von proLAA angeregten Senkung der Politikerbezüge: Laa ist in der mittleren Gruppe bei den Bezügen für Gemeindefinanzmandatare
- Laa zählt zu den Gemeinden Österreichs mit den **höchsten Zinsausgaben pro Einwohner** (S. 70)
- Laa ist ebenso **“Spitzenreiter” bei den Finanzschulden pro Einwohner** (S. 75) und bildet nur sehr geringe Rücklagen (S. 77)

Quelle: http://www.kommunalkredit.at/uploads/Gemeindefinanzbericht12Web_6475_DE.pdf

Was in der März-Gemeinderatssitzung nicht erwähnt wurde, hat proLAA-Gemeinderat Mag. Schmidt aus den vorgelegten Zahlen im Rechnungsabschluss 2012 errechnet: Die so genannten **“Kennzahlen”** beweisen, dass die ÖVSPÖ-Stadtregerung mit dem Geld der Bürgerinnen und Bürger nicht verantwortungsvoll umgeht. Die Kennzahlen verdeutlichen:

- Die Gemeinde war 2012 nicht mehr in der Lage, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.



- **Laa hat eine sehr niedrige Finanzkraft** – alles andere als rosige Aussichten für zukünftige Investitionen. Wird der Bürgermeister überhaupt die dringend notwendigen Straßensanierungen bezahlen können?
- Von einem Schuldenabbau kann keine Rede sein. Die nächsten Generationen werden einen Schuldenberg übernehmen und die Verschwendungspolitik unter Bgm. Fass noch lange in Erinnerung behalten.

Fazit: Die finanzielle Misswirtschaft in der Ära Fass, Ribisch und Findeis hat Laa einen großen Imageschaden zugefügt. Das haben die Bürgerinnen und Bürger von Laa nicht verdient, doch die Folgen werden wir alle noch lange spüren.

Mit freundlichen Grüßen aus dem proLAA-Büro

Thomas Stenitzer & Isabella Zins

proLAA
Team Stenitzer
Rathausgasse 4
2136 Laa/Thaya

Email: buero@proLAA.at
Web: www.proLAA.at

Wir sind für einen Klimawechsel in der Laaer Politik!